



Platzatlas. Stadträume in Europa

Sophie Wolfrum (Hg.)
Verlag Birkhäuser, Basel 2015
312 Seiten, 380 Abbildungen
25,4 x 30,1 cm, leinengebunden
CHF 100.- / EUR 80.-
ISBN 978-3-03821-648-3

Dieses Buch gehört ins Regal jedes Architekten und jeder Stadtplanerin. Wenn sich eine Lücke findet, wäre ein Platz zwischen Stübchen und Benevolo angemessen, und zwar ge-

rade weil sich dieses Kompendium nicht der Historie der Plätze widmet. Die systematische Sammlung von 70 Plätzen betört durch ihre Zeichnungen: neben Lageplan, Grundriss und Schnitt besticht vor allem die Axonometrie. Das Konvolut macht einen Vergleich von Gestaltung und Proportion, von Topografie und Lage möglich und ist Frucht einer zehnjährigen Recherche von Sophie Wolfrum und ihren Studierenden an der TU München. Die Auswahl geht einmal quer durch Europa, wobei der Kontinent leider hinter Warschau, Krakau und Budapest aufhört und auch den ganzen Balkan, Skandinavien oder Portugal auslässt: Die Qual der Auswahl ist mit Händen zu greifen. Die Präzision der Zeichnungen und ihre Fülle an Details (ohne sich in Nebensächlichkeiten zu verlieren) aufgrund von Recherchen vor Ort machen sie auch im Zeitalter von hochaufgelösten Luftbildern zu einem relevanten Werkzeugkasten: Zum Verständnis und zur künftigen Anwendung. — rz



Zwischen Konsumtempel und Dorfplatz

Eine Geschichte des Shoppingcenters in der Schweiz

Zwischen Konsumtempel und Dorfplatz

Fabian Furter und Patrick Schoeck-Ritschard
Verlag hier und jetzt, Baden 2014
128 Seiten, 63 farbige und 7 sw Abbildungen
19 x 26 cm, Klappenbroschur
CHF 29.- / EUR 26.-
ISBN 978-3-03919-334-9

Über Shopping-Center ist schon manche Buchseite beschrieben worden – der vorliegende Band ist allerdings anders. Die Historiker Fabian Furter und Patrick Schoeck-Ritschard, die

2013 mit der Ausstellung und Publikation *Göhner Wohnen* der Historiografie der Hochkonjunktur in der Schweiz eine neue, mitunter persönlich gefärbte Perspektive hinzufügten, erzählen im Buch *Zwischen Konsumtempel und Dorfplatz* die Geschichte des Zentrums Regensdorf in der Agglomeration Zürich. Sie nehmen die tatsächlich an zentraler Stelle zwischen zwei Ortsteilen gelegene Überbauung mit Einkaufszentrum, Hotel, Hallenbad und Wohnungen als anschauliches Beispiel dafür, wie in den Boomjahren an der Schweiz gebaut wurde. Vom ursprünglich vorgesehenen grossen Vorstadtbaustein wurde jedoch nur ein Fragment realisiert: Ernst Göhner und Ueli Prager, damals zwei schillernde Figuren in der Schweiz, bauten zusammen das Zentrum Regensdorf in der Annahme, dass bald schon 90 000 Menschen das Furttal bewohnen würden. Es kam bekanntlich anders, und das Einkaufszentrum wurde seither schon zwei Mal saniert und erweitert. Erfolgreich ist es geblieben. — cs

holzbauplus®

Der Garant im Holzbau.

Das Gütesiegel Holzbau Plus steht für einen vorbildlich geführten Betrieb. Hochwertige Holzbauweise ist das Resultat einer Unternehmenskultur mit dem Menschen im Zentrum.

Dafür steh ich ein.
www.holzbau-plus.ch

